

## Pluspunkt: Optimaler Workflow 570

Wettbewerbsvorteile durch Verbesserung klinischer Prozesse

Katja Schmidt

## FACHGESPRÄCH

### Mangelware Personal? 571

Die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Gesundheitsbranche

Interview mit Heinz Lohmann; Marina Reif

## INTEGRATION

### Krankenhauszentrierte Integrierte Versorgung 574

Breite Palette an Möglichkeiten auch jenseits des SGB V

Prof. Dr. Peter Oberender, Jan Hacker, Gerald Meder

## VKD

578

## LITERATUR

579

## RECHT

### Weitere Belastungen in Sicht? 580

Das Arbeitszeiturteil des Europäischen Gerichtshofes vom 3. Oktober 2000

Prof. Dr. Siegmund Streckel

### Krankenkassen offenbar unbelehrbar 583

Nochmals: Die Ermittlung der Budgetobergrenze für Krankenhäuser erfolgt gem. § 6 Abs. 1, 4 BPflV und nicht gem. § 71 Abs. 1, 2 SGB V

Dr. Uwe Thier

## MARKT-INFO

585

## TERMINE

587

## STELLENMARKT

589

## IMPRESSUM/MARKT-INFO

608

**Titelbild:** Der 300-Patientenmonitor, eine Aktion der Krankenhaus Umschau mit Hildebrandt Gesundheitsconsult, gibt Aufschluss darüber, was Patienten im Krankenhaus erwarten. Mehr dazu ab Seite 537

Fotos: Mihatsch (3), Wissner-Bosserhoff

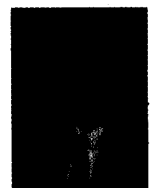
## FACHGESPRÄCH

### Mit der Lupe suchen ...

... muss man Krankenhauspersonal zwar noch nicht, doch auf Grund der demografischen Gegebenheiten kann es in einigen Jahren durchaus zu einem personellen Notstand in den Einrichtungen des Gesundheitswesens kommen. Der LBK Hamburg – Arbeitgeber für 13.000 Mitarbeiter – bereitet sich schon jetzt strategisch auf diese Entwicklung vor. Kernpunkte des Konzeptes: Die Optimierung der Prozesse und die Integration neuer Berufe in interdisziplinäre Teams.

„Mangelware Personal? Die demografische Entwicklung und ihre Auswirkungen auf die Personalsituation in der Gesundheitsbranche“

571

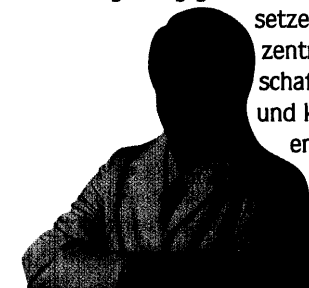


Heinz Lohmann

## INTEGRATION

### Den Wind aus den Segeln nehmen ...

... sollten die Krankenhäuser den Krankenkassen, die langfristig gesehen HMO-ähnliche Vorstellungen durchsetzen möchten. Es gilt, Krankenhauszentrierte vernetzte Strukturen zu schaffen, um eine nachweisbar bessere und kostengünstigere Behandlung zu erbringen. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen der Integrierten Versorgung bleiben dem Krankenhausmanagement eine Reihe von unternehmerischen Handlungsoptionen, die ohne Zustimmung von KV oder GKV umsetzbar sind. „Krankenhauszentrierte Integrierte Versorgung; Breite Palette an Möglichkeiten auch jenseits des SGB V“



Krankenhäuser sollten sich niedergelassene Ärzte als Partner suchen.

Foto: h+m

Breite Palette an Möglichkeiten auch jenseits des SGB V“

574



## VKD

Zum Arbeitsentwurf des Gesetzes für ein DRG-Vergütungssystem nimmt der Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands (VKD) Stellung: „Noch kritische Punkte zu diskutieren“

578

## RECHT

### Viel Staub aufgewirbelt ...

... hat das Urteil des Europäischen Gerichtshofes zum Thema Bereitschaftsdienst im Krankenhaus. Auch wenn noch nicht hinlänglich geklärt ist, welche Rechtswirkungen sich hier zu Lande aus dem Urteil ergeben, wurden Mängel bzw. Unklarheiten in der geltenden nationalen Arbeitszeitgesetzgebung deutlich. „Weitere Belastungen in Sicht? Das Arbeitszeiturteil des Europäischen Gerichtshofes vom 3. Oktober 2000“.

580

